

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 035/2019

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Ausstellung "ANDY WARHOL UNLIMITED - SCHWELM GOES POP ART"		
Datum 17.05.19	Geschäftszeichen FB7 Gf	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1 - Kostenaufstellung (1 Seite) Anlage 2 - Konzeption (2 Seiten)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 7 - Schule, Kultur, Sport		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Kulturausschuss	05.06.2019	Vorberatung
Hauptausschuss	13.06.2019	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	27.06.2019	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Ausstellung "ANDY WARHOL UNLIMITED - SCHWELM GOES POP ART" im Frühjahr 2020 auszurichten. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden bereitgestellt.

Sachverhalt:

Die Stadt Schwelm hat die Möglichkeit vom 18. April bis 31. Mai 2020, im Haus Martfeld eine hochkarätige Kunstaussstellung auszurichten.

Der gebürtige Schwelmer Peter Christian Neumann stellt dafür ausgesprochen wertvolle Exponate seiner Privatsammlung mit Werken des PopArt-Künstlers Andy Warhol (1928-1987) zur Verfügung. Herr Neumann, der mit seinem Unternehmen internationale Kunst- und Medienprodukte entwickelt, hat in den USA gelebt und Andy Warhol persönlich kennen gelernt.

Er möchte dessen Werke, die zu den bedeutendsten der jüngeren Kunstgeschichte zählen, in seine Geburtsstadt holen und ermöglicht der Stadt Schwelm auf diese Weise eine Ausstellung von überregionaler Bedeutung.

Für diesen Anlass wird die Wechelausstellung von Montag - Sonntag (11 Uhr - 18 Uhr) geöffnet. Durchschnittlich werden 100 Besucher pro Tag erwartet.

Die Kosten für Transport, Versicherung, Layout der Werbematerialien sowie die Ausstattung der Ausstellung werden von Herrn Neumann übernommen.

Die Stadt wird demnach die Kosten für Sicherheitsdienst, Druck, Personalverstärkung und Bewerbung der Ausstellung tragen. Der finanzielle Aufwand hierfür wird in der Anlage 1 aufgezeigt. Bei einem entsprechenden Ratsbeschluss, wird sich die Stadt Schwelm auch um die Beantragung von Fördergeldern u.a. bei dem Regionalverband Ruhr (RVR), Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege und der Kunst- und Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen bewerben bzw. Anträge stellen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird auf die konkrete Einplanung von Erträgen (Einnahmen aus Eintritten, Führungen, Verkauf des Booklets und Sponsorengelder) verzichtet, da diese noch nicht genau beziffert werden können.

Die Ausstellung wird zunächst vorbehaltlich definitiver finanzieller Zusagen durch Sponsoren / Fördergelder geplant. Eine Option, die Ausstellung bei Nichtschließung der Finanzierungslücke, noch abzusagen besteht bis zum 30. Oktober 2019.

Schon jetzt liegen der Arbeitsgruppe, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rat, verbindliche Zusagen für Sponsorengelder vor.

Eine verwaltungsinterne Projektgruppe arbeitet seit Entstehen der Ausstellungsidee an einem Konzept, das alle Belange eines solchen einmaligen Kunstevents berücksichtigt.

Die Pressearbeit (regional) liegt federführend bei der Informations- und Pressestelle (IPS), unterstützt von Frau Hendrikje Kopp, die Kontakte zu überregionalen Medien herstellt (Chefreporterin der GALA).

Finanzielle Auswirkungen:

Wird bis zum 30. Oktober 2019 die Entscheidung getroffen, die Ausstellung wie geplant im April 2020 zu organisieren, werden die voraussichtlichen Mittel (Ertrag und Aufwand) in Höhe von rund 63.000 € über die Änderungsliste für den Haushalt 2020 eingeplant.

Die Bürgermeisterin
In Vertretung
gez. Schweinsberg